

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2001)
Heft: 1

Rubrik: [Aktuell]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CD-ROM Nationalpark

Die neue fünfsprachige CD-ROM haben wir bereits auf Seite 6 kurz vorgestellt. Das grösste Naturschutzgebiet der Schweiz präsentiert sich in dieser Produktion als Wandergebiet, Lebensraum und Ort der Naturbegegnung. Wanderer erhalten alle nötigen Informationen für ihren Aufenthalt, Naturinteressierte können sich durch die zahlreichen Wunder der Natur klicken und Nationalparkbesucher können ihr «Fotoalbum» bereits kompakt auf einer Scheibe mit nach Hause nehmen. Das sind die Highlights der CD-ROM:

- Interaktive 360°-Panoramen ermöglichen bequeme Nationalparkwanderungen, von Gipfel zu Gipfel und von Tal zu Tal
- Virtuelle Flüge erlauben ungeahnte Einblicke in die Täler des Nationalparks



- Das dreidimensionale, digitale Geländemodell sorgt für Übersicht

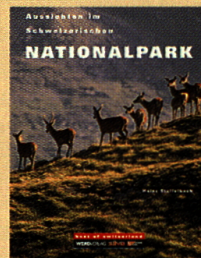
- Über 800 Fotos und Abbildungen vermitteln vielseitige Eindrücke der Nationalparkwelt
- Die Gliederung in Titel, Leads, Texte und Hotspots überlässt jedem Benutzer die Wahl, wie detailliert er informiert werden möchte
- Ein umfangreicher Index erlaubt den schnellen Zugriff auf Informationen
- Naturgeräusche und Videosequenzen schaffen eine authentische Nationalparkatmosphäre
- Die Spielecke wartet mit allerlei Rätseln auf
- 850 interne und externe (Internet-) Links vervollständigen das Informationsangebot

Die CD-ROM umfasst fünf Sprachversionen (d/r/f/i/e) auf derselben Scheibe.

Neuer Bildband

Aussichten im Schweizerischen Nationalpark

In enger Zusammenarbeit mit den Parkwächtern und Experten vor Ort hat der Autor und Fotograf Heinz Staffelbach den Nationalpark neu recherchiert und fotografiert. Entstanden ist ein grossartiger Bild-Text-Band mit allem für die Ausflugsplanung und für das Träumen zu Hause. Allgemein verständlich geht er auf alle wichtigen Themen ein, auf Pflanzen- und Tierwelt, Geologie, Geschichte, Erweiterungsprojekt, Wanderungen, Tierbeobachtungen und Unterkünfte. Während vieler Monate war er mit einer grossformatigen Studiokamera unterwegs. Mitgebracht hat er grossartige Bilder, welche die Schönheit,



aber auch die Rauheit des Nationalparks so eindrucksvoll vermitteln, als stünde man selbst in einer Blumenwiese oder an einem funkelnden See.

STAFFELBACH, H. (2001): Aussichten im Schweizerischen Nationalpark. Reihe best of switzerland. Zürich, Werd. Ca. 180 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Karten und Grafiken. Für Fr. 59.- beim Schweizerischen Nationalpark oder im Fachhandel erhältlich.

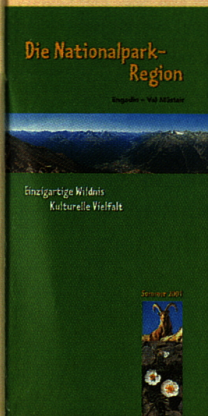
Sie richtet sich an alle Nationalparkinteressierten, Familien, Schulklassen und Naturfreunde.

Die Produktion ist ein Gemeinschaftswerk des Schweizerischen Nationalparks (Konzept und Inhalte), der Firma Duplex in Basel (Gestaltung) und der Firma interaktion in Zürich (Programmierung, Produktion). Die CD-ROM ist für Fr. 89.- beim Schweizerischen Nationalpark erhältlich (Tel. 0818561378 oder info@nationalpark.ch). (lo)



Infobroschüre Nationalparkregion

Am 20. Februar 2001 stellten die Tourismusorganisationen der Region Engadin/Münstertal und der SNP der Öffentlichkeit die neue Infobroschüre zur Nationalparkregion vor. Unter dem Motto *einzigartige Wildnis – kulturelle Vielfalt* soll das gemeinsame Produkt den Gästen die Angebote in und um den SNP näher bringen und einen nachhaltigen Tourismus fördern. Die Broschüre kann beim SNP oder bei den Tourismusorganisationen bestellt werden. (lo)

**Bildband Lebensraum Alpen**

Am 14. Dezember 2000 wurde im Bündner Natur-Museum in Chur der neue Bildband *Lebensraum Alpen – Nationalparks in Geschichten und Bildern präsentiert*. Das Buch ist Erlebnisband und ökologisches Fachbuch in einem. Es besticht durch seine zahlreichen und grossflächigen Bilder sowie 32 hochinteressante Beiträge im Spannungsfeld Natur-Kultur.

«Das sieht kurios aus, das ist schön, das bewegt sich, das will ich kennen lernen ...» Von dieser Neugier getrieben haben Vertreter des Schweizerischen Nationalparks, des Bündner Natur-Museums, des Nationalparks Stilfser Joch in Südtirol und des Nationalparks Hohe Tauern in Österreich unter Federführung der Europäischen Akademie in Bozen eine Reihe von Geschichten gesammelt, die einen vielfältigen Einblick in den Lebensraum Alpen ermöglichen. Es sind Geschichten, die aus unterschiedlichsten Perspektiven ökologisches Wissen mit erlebbarer Umwelt, Tradition und Kultur verbinden.

Erschienen ist der 228 Seiten starke Erlebnisband im Tappeiner Verlag, Lana I, mitfinanziert wurde er von Interreg II. Das Buch ist in Deutsch und Italienisch für Fr. 59.– beim Schweizerischen Nationalpark oder im Buchhandel erhältlich. (lo)

Die Vortragsreihe im Nationalparkhaus Zernez
Die Vorträge finden jeweils am Mittwoch um 20.30 Uhr statt.

11. 7.

Die vier Jahreszeiten

Musik von Vivaldi interpretiert mit Bildern aus der Natur
Steivan Gaudenz, Primarlehrer und *Walter Abderhalden*, dipl. Forsting, ETH, Zernez

18. 7.

Waldbrände im Engadin und Münstertal – Fiktion oder Realität?

Britta Allgöwer, Dr. sc. tech., Ing. Agr. ETH und *Paul Gleason*, Waldbrandspezialist US National Park Service. Anschliessend Vernissage des Faltblattes «Es brennt im Schweizerischen Nationalpark – was nun?»

25. 7.

Sibirien, das vergessene Land

Dominik Thiel, stud. biol., Widen

2. 8.

Das Engadin – Quelle für musikalisches Schaffen

Peter Appenzeller, Musiker und Komponist, Feldmeilen
(Achtung: Vortrag ausnahmsweise am Donnerstag!)

8. 8.

Ameisen der Welt und Ameisen des Nationalparks

Daniel Cherix, Prof. Dr., Biologe
Musée de Zoologie, Lausanne

15. 8.

Hochmoore in der Schweiz:**Seit 12 000 Jahren am entstehen – und heute?**

Peter Staubli, Biologe, Oberägeri

22. 8.

Aussichten im Nationalpark – der neue Bildband

Heinz Staffelbach, Autor und Fotograf, Winterthur

29. 8.

Braunkehlchen und Neuntöter –**Charakterarten der Engadiner Kulturlandschaft**

Mathis Müller, Biologe
Schweizerische Vogelwarte, Sempach

5. 9.

KS und andere hochansteckende Seuchen: Gefahr für Wildtiere?

Marco Giacometti, Dr. med. vet., Tierarzt
Wildvet Projects, Stampa

12. 9.

Landschaftsgeschichte Oberengadin

Urs Frey, lic. phil. nat., Kulturgeograph, Soglio

19. 9.

Die Vogelwelt Graubündens –**Veränderungen in den letzten 10 Jahren**

Christoph Meier-Zwicky, Dr. med., Arzt, Malans

26. 9.

Biologie des Heilens

Jürg Bäder, Drogist, Münstair

3. 10.

Altes und Neues aus dem Kloster St. Johann in Münstair

Andri Fenner, Dr. med., Arzt, Samedan

10. 10.

Steinadler und Bartgeier – Symbolträger im Aufwind

David Jenny, Dr., Wildbiologe, Zuoz

17. 10.

Luchs und Mensch

Rico Kessler, lic. phil. I,
Informationsbeauftragter bei Pro Natura, Basel

Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Nationalpark-tourismus

Während 3 Jahren hat sich Irene Küpfer vom Geographischen Institut der Universität Zürich mit der Frage befasst, welche regionalwirtschaftliche Bedeutung dem Tourismus im Nationalpark zukommt. Dazu hat sie Befragungen in der Region und im Nationalpark durchgeführt und die umfangreiche Literatur aus anderen Ländern zu diesem Thema ausgewertet. Zur

gestellten Frage nur eine Zahl: Was mit dem Nationalparktourismus erwirtschaftet wird, entspricht etwa dem, was ein Betrieb mit rund 200 Vollbeschäftigten erwirtschaftet. Dies ist eines von vielen aufschlussreichen Ergebnissen der Arbeit, welche nun in der hauseigenen Reihe *National-*

park-Forschung in der Schweiz erschienen ist. Im Rahmen der Vernissage für diese Publikation hat die Autorin zudem am 9. März 2001 ihre Ergebnisse in Scuol dem einheimischen Publikum vorgestellt. (ts)

KÜPFER, I. (2000): Die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Nationalparktourismus untersucht am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks. *Nationalpark-Forschung in der Schweiz*, 90. Zernez.

Bezug zum Preis von Fr. 30.-: Nationalparkhaus, 7530 Zernez; info@nationalpark.ch

FOCUS

Im Sommer 2001 wird die Faltblattreihe FOCUS um zwei Ausgaben erweitert. Beide Faltblätter begleiten Nationalparkbesucherinnen und -besucher entlang des Wanderwegs über den Munt La Schera. In der einen Ausgabe werden geologische Erscheinungen – eingebettet in den Jahrmillionen dauernden geologischen Kreislauf – erläutert. Die andere Ausgabe regt zur Entdeckung der zahlreichen im Gebiet heimischen Schmetterlinge an. (ts)

Erlebnistage Forschung

Am Freitag, 22. und Samstag, 23. Juni 2001 führt der Nationalpark im Raum Il Fuorn-Stabelchod zwei Erlebnistage durch. Forscherinnen und Forscher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nationalparks werden an verschiedenen Posten auf spielerische Art und Weise den Besuchern die Natur näher bringen und Auskunft zu verschiedenen Forschungsprojekten geben. Der Freitag ist reserviert für die Schulen der Region, am Samstag sind Bevölkerung und Gäste ab 9 Uhr herzlich eingeladen. Es bestehen regelmässige Postverbindungen ab Zernez und Müstair. Ein kostenloser Shuttlebus verkehrt zwischen Il Fuorn und Parkplatz P9 (Stabelchod). Ende der Veranstaltungen ist jeweils um 14 Uhr. (lo)

Fotoausstellung

Der Naturfotograf Heinz Staffelbach ist der Autor des neuen Bildbandes über den Schweizerischen Nationalpark (s. Seite 26). Im Rahmen seiner Recherchen für dieses Buch hat er zahlreiche Mittel- und Grossformat-Aufnahmen machen können. Ein Teil dieser Bilder ist im Sommer 2001 im Nationalparkhaus in Zernez und im Verkehrsverein Zernez ausgestellt. Das Belichten besonderer Szenerien bei speziellen Lichtverhältnissen in einer perfekten Qualität – das sind die Markenzeichen der Fotografie von Heinz Staffelbach. Die Fotos können zu den jeweiligen Öffnungszeiten des Nationalparkhauses (8.30 bis 18.00 Uhr) und des Verkehrsvereins (Mo bis Fr von 9 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr) besichtigt werden. (lo)

Personelles

Neue Mitarbeiter/innen Öffentlichkeitsarbeit

Um den immer umfangreicheren Aufgaben im Bereich Kommunikation gerecht werden zu können, hat die ENPK eine neue Stelle für Pädagogik und Öffentlichkeitsarbeit geschaffen. Auf die im Januar ausgeschriebene Stelle haben sich 40 Personen beworben. Aus diesen zahlreichen Bewerbungen hat die Direktion folgende beiden Bewerber/innen ausgewählt:



Der 37-jährige *Stefan Triebs* ist Primarlehrer mit mehrjähriger Berufserfahrung und schliesst zurzeit seine Zweit-

ausbildung an der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden in Samedan ab. Er wohnt mit seiner Frau und seiner 1-jährigen Tochter in Samedan. Ausschlaggebend für seine Wahl war sein pädagogischer Hintergrund, kombiniert mit den Kenntnissen aus den Bereichen Tourismus, Medien und PR. *Stefan Triebs* tritt seine 80-Prozent-Stelle am 1. Juli 2001 an.



Die 30-jährige Forstingenieurin *Anna Mathis* ist in Scuol aufgewachsen und betreibt dort mit ihrem Partner ein Forstingenieurbüro. Seit 1998 engagiert sie sich für die Anliegen der Erlebnis-

Personelles

pädagogik in der Natur. Zusammen mit dem kantonalen Forstdienst und verschiedenen naturpädagogischen Institutionen bietet sie Kurse, Waldtage und andere Aktivitäten für Schulen und Kindergärten in der Natur an. Für den Nationalpark bietet das Engagement von Anna Mathis im Umfang von 20 Stellenprozenten die Möglichkeit, diesen Erfahrungsschatz zu nutzen und weiter auszubauen.

Durch das Engagement von Stefan Trieb und Anna Mathis wird der Nationalpark in Zukunft einen verstärkten Beitrag zur Vermittlung von naturpädagogischen Anliegen in der Region Engadin/Münstertal leisten. Wir wünschen beiden einen guten Start! (lo)



Neuer Parkwächter

Ende März wurde der 26-jährige *Andri Cuonz* aus Lavin aus 34 Bewerberinnen und Bewerbern für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen *Göri Clavuot* zum neuen Parkwächter gewählt. *Andri Cuonz* hat den Beruf des Elektromonteurs erlernt und ist noch bis zum Übertritt in den Dienst des SNP am 1. Juli 2001 als Mitarbeiter in der Firma Gasser in Zernez tätig.

Seit seiner Kindheit hat er grosses Interesse an all den Vorgängen in der Natur entwickelt. Im Alter von 23 Jahren erwarb er den Fähigkeitsausweis für die Ausübung der Jagd im Kanton Graubünden. Seine grossen Hobbys sind neben der Jagd die Fischerei und das Schiesswesen.

Als Einwohner von Lavin und ab April des letzten Jahres auch als Mitglied des Gemeindevorstandes hat er sich für das Projekt für die Erweiterung des SNP stark gemacht.

In seinem neuen Beruf kann er nun die Freude und Begeisterung für

die Natur weiterentwickeln und gleichzeitig seine handwerklichen Fähigkeiten beim Unterhalt der Parkinfrastruktur einsetzen. Wir wünschen ihm viel Genugtuung und Erfolg in seiner Tätigkeit zum Wohl der Natur und des SNP sowie im Umgang mit den vielen grossen und kleinen Besuchern. (ne)

Neue Zusammensetzung der ENPK

Auf Ende 2000 sind folgende 5 Mitglieder aus der 9-köpfigen Eidgenössischen Nationalparkkommission ausgetreten: Der Präsident *Dr. Martin Bundi* (Bundesvertreter), der Vizepräsident *Dr. Martin Boesch* (Pro Natura), *Dr. Chasper Buchli* (Vertreter der Parkgemeinden), Regierungsrat *Stefan Engler* (Vertreter des Kantons GR) und Ständerätin

Rosmarie Simmen (Vertreterin des Bundes). An dieser Stelle sei allen scheidenden Mitgliedern für ihr grosses Engagement zugunsten des Schweizerischen Nationalparks herzlich gedankt.

Der Bundesrat hat Nationalrat *Dr. Andrea Hämmerle* aus Pratval (GR) als neuen Präsidenten der ENPK gewählt. Als zweite Bundesvertreterin amtiert die Ständerätin *Erika Forster-Vannini* aus St. Gallen. Nationalrat *Ruedi Aeschbacher* aus Zürich vertritt neu die Interessen von Pro Natura im Stiftungsrat. Gemeindepräsident *Duri Campell* aus Cinuochel nimmt als Gemeindevertreter Einsitz in die Kommission, *Robert Giacometti* aus Lavin als Vertreter des Kantons GR. Wir gratulieren allen Mitgliedern zu ihrer Wahl und wünschen ihnen eine erfolgreiche Amtszeit. (lo)

SANW-Forschungskommission

Klausurtagung 2001

Am 4. und 5. Oktober treffen sich Nationalparkforscherinnen und -forscher im Rahmen der Konferenz *Forest Dynamics and Ungulate Herbivory* in Davos, um die zukünftige Orientierung der Huftierforschung im SNP zu erörtern. Die Diskussion erfolgt auf der Grundlage des von Flurin Filli (Leiter Forschung) ausgearbeiteten Forschungsprogramms *Huftiere in einem alpinen Lebensraum* und bezieht Ergebnisse der Davoser Konferenz mit ein. (ts)

Kontakt:
Flurin Filli,
Nationalparkhaus,
7530 Zernez

Verschiedenes

Nächste Cratschla

Die Herbstausgabe der *CRATSCHLA* 2001 wird sich ausführlich mit der Vegetationsentwicklung im Nationalpark seit der Parkgründung befassen und dabei auch die Bedeutung der Huftiere beleuchten. Wie üblich können Sie zudem die Vorträge der diesjährigen Zernerzer Tage zusammengefasst Revue passieren lassen. (ts)

